

BESCHLUSSPROTOKOLL

Gremium	Sitzung am	Seiten insgesamt
Rechnungsprüfungsausschuss	17.07.2023	
	25.09.2023	
	26.09.2023	

Sitzungsort	im Ratssaal 1.22 des Rathauses, Mannheimer Str. 24	
Sitzungsdauer	17.07.2023	17:00 - 19:28 Uhr
	25.09.2023	17:00 - 18:53 Uhr
	26.09.2023	17:00 - 18:58 Uhr

öffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil des Protokolls sind.

Christoph Glogger
Vorsitzender zu TOP 1

Markus Wolf
Vorsitzender zu TOP 2 - 5

Susanne Schork
Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Die Tagesordnung ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zu dieser ordnungsgemäß, unter schriftlicher Mitteilung der Tagesordnung, eingeladen wurde.

Beschlussfähigkeit im Sinne des § 39 Gemeindeordnung (GemO) liegt vor.

Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.



Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

- 1 Wahl des Ausschussvorsitzenden
- 2 Vorstellung des Jahresabschlusses und der Anlagen zum 31.12.2022
- 3 Festsetzung der Prüfungsschwerpunkte
- 4 Feststellung und Prüfung des Jahresabschlusses und der Anlagen zum 31.12.2022
- 5 Informationen
- 6 Anfragen

Anwesenheitsliste

Rechnungsprüfungsausschuss

vom 17.07.2023

Vorsitzender:

Glogger, Christoph

Vorsitzender zu TOP 1

CDU:

Müller, Oliver

Wolf, Markus

Vorsitzender zu TOP 2-6

SPD:

Lang, Ralf

FWG:

Baumgärtel, Bernd

Krick, Frank

FDP:

Brodhag, Peter

ab 17:27 Uhr, ohne TOP 1

Bündnis 90/GRÜNE:

Maleri, Monika

Rudolph, Bernd

ab 17:41 Uhr, ohne TOP 1

Verwaltungsmitarbeiterin:

Binder, Rosel

Verwaltungsmitarbeiter:

Sokolowski-Kühn, Maik

Pletscher, Lars

Schriftführerin:

Schork, Susanne

Anwesenheitsliste

Rechnungsprüfungsausschuss

vom 25.09.2023

Beigeordneter:

Brust, Karl

zu TOP 4, bis 18:30 Uhr

CDU:

Wolf, Markus

SPD:

Kissel, Kerstin

Lang, Ralf

FWG:

Baumgärtel, Bernd

Krick, Frank

FDP:

Brodhag, Peter

Bündnis 90/GRÜNE:

Maleri, Monika

Rudolph, Bernd

ab 17:08 Uhr

Verwaltungsmitarbeiterin:

Binder, Rosel

Verwaltungsmitarbeiter:

Brill, Marcus

Pletscher, Lars

Sokolowski-Kühn, Maik

zu TOP 4, bis 18:30 Uhr

Schriftführerin:

Schork, Susanne

Anwesenheitsliste

Rechnungsprüfungsausschuss

vom 26.09.2023

CDU:

Müller, Oliver
Wolf, Markus

SPD:

Kissel, Kerstin
Lang, Ralf

FWG:

Baumgärtel, Bernd
Krick, Frank

FDP:

Brodhag, Peter

Bündnis 90/GRÜNE:

Maleri, Monika
Rudolph, Bernd

ab 17:09 Uhr

Verwaltungsmitarbeiterin:

Binder, Rosel

Verwaltungsmitarbeiter:

Sokolowski-Kühn, Maik

Schriftführerin:

Schork, Susanne

ÖFFENTLICHE SITZUNG

Tagesordnungspunkt 1:

Wahl des Ausschussvorsitzenden

Vorlage: 2023/0146/FB1

Bürgermeister Glogger eröffnet die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses und stellt den im jährlichen Rhythmus wechselnden Vorsitz des Gremiums zur Wahl.

Ausschussmitglied Ralf Lang schlägt Ausschussmitglied Markus Wolf für den Vorsitz des Rechnungsprüfungsausschusses vor.

Weitere Vorschläge erfolgen nicht.

Beschluss:

Ausschussmitglied Markus Wolf wird zum Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses gewählt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig
Ja: 6 , Nein: 0 , Enthaltung: 0

Tagesordnungspunkt 2:

Vorstellung des Jahresabschlusses und der Anlagen zum 31.12.2022

Vorlage: 2023/0147/1.3

Maik Sokolowski-Kühn erläutert anhand einer Präsentation die wesentlichen Zahlen des Jahresabschluss 2022 aus der Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und der Bilanz.

Er informiert über das Update der Finanzsoftware im Mai 2022, den neuen Rechnungsworkflow und der Satzungsänderung der Pfälzischen Pensionsanstalt zum Staatsvertrag zur Versorgungslastenteilung.

Prüfungsschwerpunkte lt. der Handlungsempfehlung zur örtlichen Rechnungsprüfung in Rheinland-Pfalz sind dieses Jahr die aktive und passive Rechnungsabgrenzung, das Eigenkapital und die Beteiligungsberichte.

Die Verwaltung beantwortet verschiedene Fragen der Ausschussmitglieder.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Tagesordnungspunkt 3:

Festsetzung der Prüfungsschwerpunkte

Vorlage: 2023/0148/FB1

Der Vorsitzende Markus Wolf bittet die Ausschussmitglieder um Vorschläge für die Festsetzung der Prüfungsschwerpunkte.

Er schlägt vor, die Zahlen des Baubetriebshofes näher zu prüfen.

Herr Pletscher führt aus, dass für den Baubetriebshof eine Organisationsuntersuchung anberaumt ist, die im RPA 2024 vorgestellt werden kann.

Die Ausschussmitglieder sind sich darüber einig, die Thematik in die Sitzung des nächsten Jahres zu verschieben.

Die Ausschussmitglieder einigen sich auf folgende Prüfungsschwerpunkte:

1. Ordnungsamt
Gegenüberstellung von Erträgen (ruhender Verkehr, sonstige Gebühren die von den Vollzugsbeamten und Hipos kommen) und Aufwendungen (vor allem auch Personalkosten der Vollzugsbeamten und Hipos).
2. Instandhaltungskosten Wuma-Platz
Auflistung der Instandhaltungskosten der letzten drei Jahre (auch unter Einbeziehung von Energiekosten, Kosten der Toilettenanlage, u.ä.)
3. Carsharing
Vorstellung der Entwicklung des Angebotes, sprich Anzahl Nutzer, Kosten und Erträge
4. Vermietung Bürgerhäuser und andere städtische Liegenschaften (nicht Mietwohnungen)
Übersicht über die Entwicklung der Vermietungen unter der Berücksichtigung der Umstellung auf Onlinebuchung
5. Wurstmarkt (sofern zeitlich während des Wurstmarktes 2023 möglich). Gegenüberstellung von Aufwendungen und Erträgen Wuma 22

Abstimmungsergebnis: Einstimmig
Ja: 8 , Nein: 0 , Enthaltung: 0

Der Vorsitzende Markus Wolf schließt die Sitzung um 19:28 Uhr.

Tagesordnungspunkt 4:

Feststellung und Prüfung des Jahresabschlusses und der Anlagen zum 31.12.2022

Vorlage: 2023/0149/FB1

Der Vorsitzende Markus Wolf eröffnet die Sitzung vom 25.09.2023.

Er weist darauf hin, dass die Prüfungsschwerpunkte im Laufe der Sitzung am

17.07.2023 festgesetzt wurden und die Mail des Ausschussmitgliedes Brodhag mit weiteren Prüfungsfragen an die Verwaltung unverständlich sei. Fragen sind im Verlauf der Sitzung zu stellen.

Herr Pletscher erläutert, dass der Jahresabschluss 2022 der Stadtwerke GmbH noch nicht festgestellt wurde und daher die Zahlen noch nicht bekannt sind. Der Aufsichtsrat der Stadtwerke ist hier das zuständige Gremium. Es könnte ggf. ein Zwischenbericht über die Zahlen des abgelaufenen Rechnungsjahres von den Stadtwerken für die Sitzungsberatungen im nächsten Jahr angefordert werden.

Des Weiteren wird In jeder Sitzung des Stadtrates über den aktuellen Kostenstand für den Bau der Therme informiert. Diese Information erfolgt aufgrund der laufenden Verhandlungen mit den beteiligten Firmen in nichtöffentlicher Sitzung. Die nächste öffentliche Information wird in der kommenden Stadtratssitzung erfolgen.

Ausschussmitglied Brodhag erläutert, dass er die restlichen Fragen zurückziehe, da diese teilweise bereits beantwortet wären.

Ausschussmitglied Rudolph bemängelt, dass für den Jahresabschluss 2022 der Stadt nur der Beteiligungsbericht der Stadtwerke auf der Grundlage des Geschäftsjahres 2021 vorliegt und der Beteiligungsbericht der Rhein-Haardtbahn fehlt.

Herr Pletscher führt hierzu aus, dass der Jahresabschluss 2022 der Stadtwerke GmbH noch in Arbeit ist und bis 30.11.23 festgestellt sein muss. Daher war der letzte festgestellte Jahresabschluss 2021 Grundlage für den Beteiligungsbericht und Inhalt des Jahresabschlusses 2022 der Stadtverwaltung. Eine Terminvorgabe an die Stadtwerke GmbH kann nicht erfolgen, alternativ eine spätere Terminierung der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses, was jedoch zu Problemen bei dem bereits übervollen Terminkalender am Jahresende führen würde.

Die Verwaltung prüft die rechtl. Vorgabe hinsichtlich des Beteiligungsberichtes der Rhein-Haardtbahn, da hier lediglich eine mittelbare Beteiligung über die Stadtwerke GmbH vorliegt.

Maik Sokolowski-Kühn erläutert die Zahlen zu den beschlossenen Prüfungsschwerpunkten anhand einer Präsentation.

Die Verwaltung beantwortet verschiedene Fragen der Ausschussmitglieder.

Ausschussmitglied Wolf bittet um genauere Darstellung der Einnahmen aus den Buchungen der Bürgerhäuser nach Vertragspartnern wie z.B. Privatpersonen, Vereine, Firmen.

Die Verwaltung wird das zuständige Sachgebiet bitten, eine Aufteilung nachzureichen.

Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass die Einnahmen aus der Veranstaltung „Wurstmarkt“ hinsichtlich des Platzentgeltes neu geregelt werden muss, sofern eine Reduzierung der Ausgaben nicht möglich ist. Hier sollte der zuständige Wurstmarktausschuss eine Lösung suchen.

Beigeordneter Brust informiert die Ausschussmitglieder, dass bereits eine Beratung der Thematik im zuständigen Ausschuss vorgesehen ist.

Ausschussmitglied Wolf bittet, die Zahlen aus der Präsentation als PDF im Sitzungsportal zu hinterlegen, damit diese den Mitgliedern auch weiterhin zur Verfügung stehen.
Die Verwaltung wird die Informationen einstellen.

Ausschussmitglied Brodhag bittet um Darstellung der Einnahmen aus den Wurstmarktparkplätzen für das Hotel Mercure und das Salinarium, sowie den Einnahmen aus der Toilettenanlage „Weindom“. Diese sind in vorliegender Aufstellung nicht enthalten.

Des Weiteren bittet er um Aufklärung, welche Grundstücke sich lt. Beteiligungsbericht im Eigentum der Staatsbad GmbH befinden. Er bittet außerdem um Vorlage des Finanzamtsbescheides über den festgestellten Verlust der Staatsbad GmbH.

Die Verwaltung sagt eine Darstellung für den nächsten Sitzungstag zu.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung am 25.09.2023 um 18:53 Uhr.

Der Vorsitzende Markus Wolf eröffnet die Fortsetzungssitzung vom 26.09.2023 um 17:00 Uhr.

Herr Sokolowski-Kühn erläutert anhand einer Präsentation die in der Sitzung des Vortages angefragten Zahlen. Er führt aus, dass eine Prüfung der gesetzlichen Regelungen ergeben hat, dass der Beteiligungsbericht der Rhein-Haardtbahn GmbH aufgrund der mittelbaren Beteiligung der Stadtverwaltung über die Stadtwerke GmbH in den Jahresabschluss der Stadtverwaltung aufgenommen werden muss. Dem Stadtrat wird das angepasste Paket vorgelegt.

Die Verwaltung beantwortet im weiteren Verlauf Fragen der Ausschussmitglieder.

Ausschussmitglied Wolf bittet die Einnahmen aus dem Toilettenbetrieb während des Wurstmarktes schriftlich nachzuliefern, da die Aufstellung lediglich die Einnahmen aus dem unterjährigen Betrieb ohne die Wurstmarktveranstaltung beinhaltet.

Die Ausschussmitglieder beginnen mit der Belegprüfung.

Ausschussmitglied Rudolph reicht eine Eingabe über fünf Punkte schriftlich zum Protokoll ein, über die innerhalb des Gremiums separat abgestimmt wird.

Der Vorsitzende Wolf führt dazu aus, dass bereits am Vortag diskutiert und festgestellt wurde, dass es nicht möglich sei, den Stadtwerken Vorgaben für deren Jahresabschluss zu geben. Der Stadtwerke GmbH, die ein großes Projekt mit wenig Personal stemmen müssen, würde aktuell viel abverlangt. Da keine Versäumnisse der GmbH bekannt sind, ist die Eingabe von Ausschussmitglied Rudolph unangemessen.

Er empfiehlt daher, den Vorschlag von Herrn Pletscher aufzunehmen, und im Rahmen der Prüfung nächstes Jahr zum Jahresabschluss 2023 einen Zwischenbericht der Stadtwerke im Vorfeld anzufordern und in die Beratungen mit einfließen zu lassen. Des Weiteren wird der Beteiligungsbericht der Rhein-Haardtbahn GmbH, wie von der Verwaltung bereits erläutert, in den Jahresabschluss 2022 aufgenommen und dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt.

Gemäß den Ausführungen ist eine zusätzliche Sitzung daher entbehrlich.

Beschluss über den Antrag von Ausschussmitglied Rudolph:

Abstimmungsergebnis: Abgelehnt mit Stimmenmehrheit
Ja: 1, Nein: 7, Enthaltung: 1

Ausschussmitglied Wolf formuliert als Ergebnis der Prüfungen folgende Empfehlungen an den Stadtrat:

1. Sofern künftig der Jahresabschluss der Stadtwerke zum Jahresabschluss der Stadtverwaltung noch nicht festgestellt ist, wird ein Zwischenbericht für die Beratung des Rechnungsprüfungsausschusses von der Verwaltung angefordert.
2. Der Beteiligungsbericht der Rhein-Haardtbahn GmbH wird, aufgrund der mittelbaren Beteiligung der Stadtverwaltung, in das Gesamtpaket des Jahresabschlusses 2022 aufgenommen.
3. Das Vertragsregister ist in Arbeit und sollte mit Nachdruck weiterverfolgt werden.
4. Die Neuberechnung der Platzentgelte soll im Wurstmarktausschuss thematisiert und zur Diskussion gestellt werden.

Beschlussvorschlag:

1. Die Ergebnisrechnung wird mit einem Jahresüberschuss von 152.602 Euro festgestellt.
2. Die Finanzrechnung wird mit einem Finanzmittelfehlbetrag von 3.094.844 Euro, der Saldo der ordentlichen und Außerordentlichen Ein- und Auszahlungen mit einem Überschuss von 3.438.800 Euro festgestellt.
3. Die Bilanzsumme wird mit 244.182.180 Euro, das Eigenkapital mit 117.780.277 Euro festgestellt.
4. Der Übertragung der Ermächtigungen nach § 17 Abs. 5 GemHVO wird zugestimmt.
5. Dem Bürgermeister und den Beigeordneten wird gemäß § 114 GemO für das Haushaltsjahr 2022 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Zu Nr. 1	Zugestimmt mit Stimmenmehrheit Ja: 7, Nein: 1, Enthaltung: 1
Zu Nr. 2	Einstimmig mit Stimmenthaltung Ja: 8, Nein: 0, Enthaltung: 1
Zu Nr. 3	Einstimmig mit Stimmenthaltung Ja: 8, Nein: 0, Enthaltung: 1
Zu Nr. 4	Einstimmig Ja: 9, Nein: 0, Enthaltung: 0
Zu Nr. 5	Zugestimmt mit Stimmenmehrheit Ja: 7, Nein: 1, Enthaltung: 1

Tagesordnungspunkt 5:

Informationen

./.

Tagesordnungspunkt 6:

Anfragen

./.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 18:58 Uhr.